

Was ist der Gegenstand?

Materialkosten stellen im Unternehmen mit rund 45% den größten Kostenblock dar. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert jetzt die Zusammenarbeit mit Spezialisten, um gemeinsam mit Ihnen Kosten zu sparen, neue Ideen zu entwickeln und Sofortmaßnahmen festzulegen.

- ✓ Aufdecken der Effizienzreserven beim Materialeinsatz
- ✓ Sicht von außen, frei vom Tagesgeschäft
- ✓ Umfassende Untersuchung des gesamten Materialflusses
- ✓ Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch Senkung des Materialverbrauchs in Produktion, Konstruktion und Umfeld

Wie läuft es ab?

1. Die Potentialanalyse
 - Quantitative Analyse der Stoffströme und Ermittlung der Materialverluste
 - Analyse der Produktlebenszyklen
 - Betriebswirtschaftliche Betrachtung resultierender Einsparpotentiale
 - Darstellung und Bewertung von Möglichkeiten zur Realisierung
 - Begleitung bei der Beantragung der Fördermittel
2. Die Vertiefungsberatung
 - Detailplanung der Realisierungsprojekte
 - Beratung über staatliche Förderung und andere Finanzierungsquellen für diese Maßnahmen
 - Umfassende fachliche Umsetzungsbegleitung

Wer macht es?



Dipl.-Ing. Frank Deutsch

- Konstrukteur, Projektleiter / Sondermaschinenbau & Rationalisierung
- Aufbau & Leitung von Fertigungen
- Aufbau & Leitung eines standortübergreifenden Dienstes „Industrial Engineering“
- Prozessingenieur / Fertigungsoptimierung
- Berater für Prozessmanagement seit 2003

Dipl. Wirtsch.-Ing. Tobias A. Zorn

- Software Produktentwicklung für digitale Medien und CRM
- Prozessmanagement Supply Chain/Logistics
- Berater für Prozessmanagement
- Senior Consultant Restrukturierung
- Senior Consultant/Multi-Project Manager TPM

Dipl. Kaufm. Matthias Weber

- Abteilungsleitung Disposition
- Leiter eines Profitcenters mit den Bereichen Produktmarketing, Einkauf, Materialwirtschaft, Produktion und Vertrieb
- Leiter Einkauf und Materialwirtschaft
- Zertifizierung, Materialwirtschaft und Einkauf
- Projektleiter & Berater

Branchenerfahrungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Weiße Ware, Automotive, Chemische Industrie, Papierverarbeitung, Dienstleistung, Schiffbau, Lebensmittelindustrie, Holzwerkstoffindustrie, Fruchtlogistik, Konsumgüterindustrie, Schulartikel und Papeterie

Was kostet es?

Die Förderung erfolgt durch das BMWi in Form einer Anteilsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss. Sie können für Potentialanalyse und Vertiefungsberatung insgesamt bis zu 100.000 € Fördermittel erhalten.

Interesse? Gern beraten wir Sie persönlich!

www.fabriktester.de

Kontakt: Tobias A. Zorn
Grellstr. 60
D-10409 Berlin

Phone: 030 / 98 31 37 94
Mobile: 0171 / 78 55 464
E-Mail: tobias.zorn@fabriktester.de